



## Motivation

### kulturelle Klimapolitik

- Bewusstseinsbildung  
u. Aufbau kulturpol. Kompetenz > Politik
- Vertrauensbildung > Szene

### Neubestimmung des kommunal. Kulturauftrags

- Aufgreifen gesellschaftlicher Veränderungen und aktueller kulturpolitischer Diskurse

### Aktive, zielorientierte kulturpol. Steuerung

### Klärung des Verhältnisses der Kulturpolitik zu anderen Stadtpolitiken

## Anspruch

Bewusstsein entwickeln für:

- Bedeutung der Kultur für Identität und Profil der Stadt
- Chancen kulturell motivierter Stadtentwicklung
- Gesellschaftspol. Relevanz der Kultur
- Perspektiven und Verantwortung zukunftsfähiger Kulturpolitik
  - Künste, kulturelles Erbe, öffentlicher Raum, Baukultur, Bildung, Integration ...

## Strategie

- a. Entschleunigung:  
Bewusstseinsprozesse, Zeitgewinn
- b. Selbstbewusstes Agieren statt Verteidigen
- c. Bürger- und Szenebeteiligung  
(Politikstil, Legitimation)
  - mehrstufiger, mehrjähriger Prozess
  - andauernde Diskussion in politischen Gremien
  - Chance zu strategischer Prozessplanung

## Auftakt 2005

- 2004 interne AG
- Zusätzliche Stabsstelle Kulturplanung
- April 2005 öffentliche Auftaktdiskussion
- Fragebogenaktion zu Erwartungen
- Regelmäßiger Infobrief
- Beratende „Begleitgruppe“ mit Externen

## Phase 1: Leitbild und Leitziele

Workshops: (>300 TN, Okt 05-Juli 06)

- „Leitlinien Kultur“ (Profilanalyse, Prioritäten)
- „Perspektiven der Kultur in den Stadtteilen“
- „Perspektiven der kulturellen Bildung“
- „Perspektiven der interkulturellen Realität“
- „Werkstattgespräch „Haus der Kulturen“

Umfrage zu kultureller Bildung und Stadtteilkultur bei 200 Gruppen u. Einrichtungen

## Leitbild kulturelle Stadtentwicklung

Stärken-Schwächen-Analyse

Zeitgemäße Begründung der Kulturpolitik

Festlegung vier zentraler Handlungsfelder:

- Künste
- kulturelles Erbes
- Kulturelle Bildung
- Kulturelle und interkulturelle Vielfalt

## Kulturpolitische Leitziele

Präambel:

*„Das Selbstbild der Stadt Freiburg ist das einer Kulturstadt mit dem Anspruch, sich als Stadt der Künste weiter zu entwickeln.“*

- 16 Ziele zu 9 Bereichen
- vom Gemeinderat beschlossen (Januar 07)
- Szenebündnis **„Kultur macht reich“**





## Handlungskonzepte

- mit Beschluss der Leitlinien Auftrag zur Erarbeitung von konkreten Handlungskonzepten
- Analyse v. Freiburg-Prognosen zum demographischen Wandel
- Balance zwischen Kunstförderung und bildungs- sowie sozialpolitischen Erfordernissen

## Arbeitsgruppen

- 4 AG's mit insg. 150 Experten aus der Stadt
- keine offene Bürgerbeteiligung
- jeweils Arbeit über ca. 4 Monate
- AG-Runden, Workshops in erweitertem Kreis
  - Kulturelle Bildung
  - Interkulturelle Kunst und Kultur
  - Kulturelles Erbe
  - Stadt der Künste

## Arbeitsplan

Basis: Leitbild und Leitziele, WS-Ergebnisse, Umfragen, aktuelle Fachdiskurse

- Reflexion des Status Quo
- Begründung der Relevanz
- Entwicklung von Handlungszielen
- Maßnahmen
- Prioritätensetzung und Zeitschiene

## Inhaltliche Struktur der Konzepte

- Inhaltliche Einführung (Relevanz)
- Grundprinzipien der kulturpolitischen Aufgabe
- Handlungsziele
- Strukturierter Maßnahmenkatalog
  - unmittelbar u. haushaltsneutrale umsetzbare
  - im nächsten DHH 2009/2010 umsetzbare
  - mittelfristig umsetzbare

## Beschlüsse

- 2 Handlungskonzepte im Januar 2007
- 2 Handlungskonzepte im November 2008
- Beschluss zur Umsetzung der haushaltsneutralen und der Maßnahmen für 2009/2010 im November 2008
- Grundsatzbeschluss zur sukzessiven Aufbereitung und Einbringung der mittelfristigen Maßnahmen in den GR

## Stand heute

- Politik und Szene sehen Prozess und Ergebnisse sehr positiv
- Ca. 100 Maßnahmen im Nov. 2008
- davon 25 umgesetzt, 60 sind in Umsetzung

Darunter:

- Zielvereinbarungen mit institutionell Geförderten
- Projektförderung: Festbetrags- statt Defizitförderung
- Neue Sachgebiete: kult. Bildung, Interkultur, Stadtteilkultur
- Innovationsfonds Kulturkonzept: Budgets u. Richtlinien
- Aufarbeiten der Freiburger Migrationsgeschichte
- Bau eines Ensemblehauses für FBO und e.r.
- Bau eines zentralen Kunstdepots
- Demnächst: Bau eines Literaturhauses





## Fazit

Beteiligungsprozess:

- Lang, mühsam und erfolgreich
- transparentes und partnerschaftliches Verwaltungshandeln lohnt
- hohe Akzeptanz in den Szenen durch aktive Einbindung
- Bewusstseinsveränderung in der Politik

➔ Aufbruchsstimmung und  
neue Wertschätzung für FR als Kulturstadt

